

Die Heranführung der Schüler an die produktive Arbeit und die Mitwirkung von Arbeitern, Genossenschaftsbauern, Parteiveteranen und Funktionären bei der Erziehung der Schüler führte zur stärkeren Verbundenheit mit der Arbeiter-und-Bauern-Macht.

Ein hervorragendes Beispiel für eine solche Arbeit gab Genosse Oberstudienrat Stabe von der Landschule Ringenwalde im Kreis Templin. Das gesamte Schulkollektiv wirkt aktiv bei der sozialistischen Entwicklung des Dorfes mit.

Eine solche Bildung und Erziehung unterstützt die sozialistische Bewußtseinsbildung der Schüler. Durch Taten und Einsatzbereitschaft für unsere Republik wird ihre neue politisch-moralische Haltung sichtbar.

Die sozialistische Erziehung der Schüler und Jugendlichen vollzieht sich in ständiger Auseinandersetzung mit reaktionären Einflüssen kapitalistischer Ideologien und noch vorhandenen Resten kleinbürgerlicher Denk- und Lebensgewohnheiten.

Die Volksbildungsorgane und die Lehrer tragen die Verantwortung dafür, daß allen Schülern ein systematisches politisches Wissen vermittelt wird und sie von der Unterstufe an zur Parteinahme für unseren Staat erzogen werden.

Auf Grund der Vorkommnisse an einigen erweiterten Oberschulen nach dem 13. August 1961 orientierte das 14. Plenum des Zentralkomitees die Parteiorganisationen auf die Verstärkung der klassenmäßigen Erziehung der Oberschüler.

Von den Parteiorganisationen werden in Zusammenarbeit mit der FDJ und der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ Aussprachen und Foren mit den Schülern über politisch-aktuelle Fragen durchgeführt. Viele Lehrer bemühten sich, den politisch-erzieherischen Gehalt ihres Unterrichts zu verbessern und den Schülern die Erkenntnis zu vermitteln, daß der Aufbau des Sozialismus nicht ohne Widersprüche und Schwierigkeiten vor sich geht. Diese Überzeugungsarbeit der Lehrer führt immer mehr dazu, daß die Schüler die Gesetzmäßigkeit der sozialistischen Entwicklung begreifen und vom Sieg des Sozialismus überzeugt sind.

Entsprechend der Forderung des V. Parteitags, eine vielseitige und inhaltsreiche Betätigung der Schüler außerhalb des Unterrichts im Sport, Spiel und in der kulturellen Arbeit zu entwickeln, haben viele Parteiorganisationen gemeinsam mit der Kinder- und Jugendorganisation, mit Arbeitern, Genossenschaftsbauern, Angehörigen der Intelligenz, Hausfrauen und Funktionären eine gute Arbeit geleistet. Sie haben Vorbilder